

Perzeption des fremdsprachlichen Akzentes in der Erstsprachproduktion in diversen Erhebungsmethoden

Ziel der Studie ist es das Phänomen des fremdsprachlichen Akzentes in der Erstsprache in verschiedenen Erhebungsmethoden zu vergleichen. Für manche bilinguale SprecherInnen wurden Unterschiede in der Aussprache der Erstsprache im Vergleich zu MuttersprachlerInnen belegt, insbesondere wenn erstere in einem Umfeld leben, in dem eine Zweitsprache gesprochen wird. Dies führt dazu, dass diese SprecherInnen fremd klingen, auch bekannt als ‚phonetische attrition‘ [z.B. 1;2]. Zahlreiche akustisch-phonetische Merkmale tragen nachweislich zur Wahrnehmung eines fremdsprachlichen Akzentes in der Erst- und Zweitsprache bei, sowohl auf der segmentalen als auch prosodischen Ebene [z.B. 3; 4]. Der relative Einfluss einzelner Merkmale, wie etwa einzelne Segmente, auf die Perzeption eines fremdsprachlichen Akzentes ist bisher unbekannt.

In der Zweitsprachforschung wurden Unterschiede in der Perzeption des fremdsprachlichen Akzentes abhängig von der Methode der Datenerhebung, hauptsächlich zwischen gelesener und spontaner Sprache, gefunden [z.B. 5; 6]. Die Ergebnisse dieser Studien sind jedoch widersprüchlich und weisen gegenteilige Effekte auf, die möglicherweise auf die Unterschiede der ausgewählten (schwierigen) Inhalte zurückzuführen sind, als auch auf die Spontaneität und Vorsicht bei der Aussprache sowie der Länge der zu beurteilenden Sprachaufnahmen. Vergleiche dieser Art liegen für einen fremdsprachlichen Akzent in der Erstsprache nicht vor. Die vorliegende Studie versucht (1) die Perzeption des fremdsprachlichen Akzentes in verschiedenen Produktionsexperimenten in der Erstsprache zu vergleichen, basierend auf den vorliegenden widersprüchlichen Ergebnissen aus der Zweitsprachforschung und deren möglicher Begründung. (2) werden Unterschiede in der Produktion akustisch-phonetischer Merkmale verschiedener Erhebungsmethoden verglichen. Zudem wird (3) der Beitrag verschiedener Segmente zur Perzeption eines fremdsprachlichen Akzentes in gelesener Sprache untersucht.

Literaturverzeichnis

- [1] De Leeuw, E., Schmid, M., & Mennen, I. (2010). The effects of contact on native language pronunciation in an L2 migrant setting. *Bilingualism: Language and Cognition* 13(1), 33-40.
- [2] Hopp, H., & Schmid, M. (2013). Perceived foreign accent in first language attrition and second language acquisition: The impact of age of acquisition and bilingualism. *Applied psycholinguistics*, 34(2), 361-394.
- [3] Mennen, I. (2004). Bi-directional interference in the intonation of Dutch speakers of Greek. *Journal of Phonetics* 32, 543-563.
- [4] Mayr, R., Price, S., & Mennen, I. (2012). First language attrition in the speech of Dutch-English bilinguals: The case of monozygotic twin sisters. *Bilingualism: Language and Cognition* 15 (4), 687-700.
- [5] Uzal, M., Komulainen, E., & Aaltonen, O. (2017). The effect of some listener background factors and task type that contribute to degree of perceived accent ratings in L2 Finnish. *AFinLA-e: Soveltavan kielitieteen tutkimuksia* 10, 277-300.
- [6] Munro, M., & Mann, V. (2005). Age of immersion as a predictor of foreign accent. *Applied Psycholinguistics*, 26(3), 311-341.